



cinemagic

Bilderbuch-Kino





NIEMALS WILDE KATZEN KITZELN

Pamela Butchart, Marc Boutavant
© 2015 Bloomsbury Publishing Plc.,
Reprodukt für die deutsche Ausgabe



Line ist ein kleiner Wirbelwind, ständig in Bewegung, neugierig und voll lustiger Ideen. Beim Klassenausflug in den Zoo ist sie vor Begeisterung nicht zu bremsen. Frau Otterbach, ihre Lehrerin, muss sie immer wieder zur Ordnung rufen. „Nicht die Elefanten erschrecken!“, „Nicht die Affen anstacheln!“ So geht das die ganze Zeit. Frau Otterbach schärft Line ein, sie solle sich vor allem von den Raubkatzen fernhalten! Dieses Verbot weckt bei Line erst recht das Interesse. In der Mittagspause stiehlt sie sich heimlich davon und probiert aus, was geschieht, wenn sie

DIE WILDE KATZE KITZELT! Line löst mit ihrem Experiment eine filmreife Kettenreaktion aus. Die Tiere und die Zoobesucher wirbeln und schreien durcheinander. Ein Chaos, das sogar Line zu viel wird. „Hört auf!“ brüllt sie und schafft tatsächlich Ruhe im aufgeschreckten Zoo. Und sie zeigt Einsicht, sie werde nie wieder eine wilde Katze kitzeln. Doch fünf Minuten später ist sie schon am Weg zum Eisbären. „Was soll schon passieren, wenn man einen Polarbären piekst?“



Line, die kleine Zappeline

Die quirlige Hauptfigur dieses grandios illustrierten Bilderbuches erinnert in ihrer Eigenwilligkeit an große Vorbilder wie Pippi Langstrumpf und Ronja Räubertochter. Die Dynamik der kleinen Line springt in Wort und Bild förmlich auf einen über, wenn sie beim Mittagessen mit den Erbsen Katapult spielt, in der Schule statt mit dem Pinsel mit ihren eigenen Zöpfen malt. Wie kann es anders sein, dass Line beim Ausflug in den Zoo alles andere als brav ist. Ein riesen Spaß für die jungen Zuschauer_innen. Der Höhepunkt ist zweifellos die Bilderserie, die das tierische Durcheinander, ausgelöst vom wild gewordenen Tiger, zeigt. Wie Dominosteine purzeln die Tiere durcheinander, bis das Nilpferd mit einem großen PLATSCH ins Wasser plumpst. Auch wenn Frau Otterbach, die Lehrerin, ständig mit erhobenem Zeigefinger ermahnt, kann man Line nicht böse sein. „Ich bin nun mal eine Zappeline. So ist das eben“, sagt sie von sich selbst. Und Autorin und Illustrator sind mit viel Augenzwinkern immer auf ihrer Seite.

Für die verspielte Sprache der Philosophielehrerin Pamela Butchart fand der Illustrator Marc Boutavant lebendige, liebevolle Bilder. Vor weich gezeichneten Hintergründen bewegen sich Menschen und Tiere, die durch knallige Farben und festen Strich etwas hervorgehoben sind. Was positiv auffällt, ist die Fülle der Hauttöne und Frisuren in der fröhlichen Kindergruppe, die die Diversität aus der Wirklichkeit zumindest am Rand abbildet.

<http://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/bilderbuchkritiken/2522-butchart-pamela-boutavant-marc-niemals-wilde-katzen-kitzeln>

„Niemals wilde Katzen kitzeln“ begeistert kleine und große Leser gleichermaßen mit einer charmant quirligen Protagonistin, die mit Eigensinn die stimmungsvollen Bilderwelten von Marc Boutavant erkundet.

<https://www.lovelybooks.de/autor/Pamela-Butchart/Niemals-wilde-Katzen-kitzeln-1179933582-w/>